

Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 12.09.2024
Beschlusscontrolling zur Drucksache 7919/2020-2025
Neugestaltung des Ostmarktes (Bürgereingabe vom 15.04.2024)

Beschlusstext des Antrags

Am 02.05.2024 hat die BV Mitte folgenden Beschluss zur Drucksache 7919/2020-2025 (TOP 6.2) gefasst:

1. Die Bezirksvertretung Mitte begrüßt den Antrag des Vereins „Lebendiger Ostmarkt e.V.“ und bittet die Verwaltung die konkreten Maßnahmen unter Punkt 2 auf Umsetzbarkeit und Finanzierung zu prüfen und der Bezirksvertretung Mitte zeitnah zur Beratung vorzulegen. Insbesondere soll geprüft werden welche Maßnahmen unter Punkt 2 zeitnah umgesetzt werden können. Solange die neuen Quartiersgaragen im Umfeld des Ehlenruper Wegs noch nicht realisiert sind, muss der bestehende Parkdruck berücksichtigt werden.

2. Um Veränderungen für das Quartier schnell spürbar und sichtbar zu machen, beschließt die BV die folgenden kurzfristigen Maßnahmen:

- 2.1 Schutz der Bäume und Pflanzen durch geeignete Metallbügel*
- 2.2 Aufstellen von Fahrradbügeln*
- 2.3 Aufstellen von Sitzgelegenheiten (Tische und Bänke)*
- 2.4 Aufstellen eines Wasserspenders*
- 2.5 Weitere Begrünung der Fläche*
- 2.6 Spielmöglichkeiten für Kinder*
- 2.7 Bereitstellung öffentlicher barrierefreier Toiletten*
- 2.8 Errichtung eines Brunnens*

3. Des Weiteren bittet die Bezirksvertretung Mitte die Verwaltung zu prüfen, wie für eine Neugestaltung des Ostmarkts entsprechende Fördermittel beantragt werden können.

Bericht des Dezernats 3 (in Abstimmung mit Dezernat 4):

Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Ostmarktes bzw. Jakobuskirchplatzes sind grundsätzlich sinnvoll und werden verwaltungsseitig geprüft. Im Juli fand ein Ortstermin mit den beteiligten Ämtern des Dezernates 3 statt, um eine kurzfristige Umsetzung der beantragten Maßnahmen auszuloten. Im Rahmen einer anstehenden Prüfung der einzelnen Vorschläge sind verschiedene Nutzerinteressen auf dem begrenzten Platz bei weiterem Erhalt des regelmäßigen Wochenmarktes zu berücksichtigen. Das Amt für Verkehr plant die Realisierung einer Mobilstation u.a. mit Fahrradabstellanlagen, Fahrradbügeln und ggf. einem Car-Sharing-Angebot. Die Optionen für eine Begrünung der Fläche einschl. Sitzmöglichkeiten, das Aufstellen eines Trinkwasserbrunnens und Spielmöglichkeiten für Kinder werden vom Umweltamt und Umweltbetrieb näher betrachtet. Gleiches gilt für den Schutz der vorhandenen Bäume und Pflanzen. Eine Finanzierung durch Fördermittel wird parallel mitgeprüft.

Bevor in der BV Mitte erste Lösungsansätze vorgeschlagen werden können, sind noch weitere Abstimmungen erforderlich. Erste Ideen für eine Entwicklung des Jakobuskirchplatzes werden voraussichtlich bis zum Jahresende vorgestellt.

Der städtische Immobilienservicebetrieb sieht unter den aktuellen baulichen Gegebenheiten aus Platzgründen keine Möglichkeit, eine barrierefreie, öffentliche WC-Anlage in dem Gebäude anzubieten. Ein Umbau inklusive Kernsanierung der WC-Anlage ist derzeit aus

Kapazitätsgründen sowie wegen fehlender Konzepte zur Finanzierung und zum Betrieb aus Sicht der Verwaltung nicht möglich.

Unter Federführung des Bauamtes wird derzeit die Umsetzung des Beschlusses des HWBA vom 17.04.2024 zu den öffentlichen Toiletten koordiniert. Bei den anstehenden Überlegungen wird auch der Bedarf am Ostmarkt in den Blick genommen.

Gez.
Adamski